

Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Kultur und Tourismus der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg**, welche am Donnerstag, dem 09. September 2010, um 18.00 Uhr im Sitzungszimmer des Stadtamtes Oberndorf bei Salzburg stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2009
3. Berichte
4. Kunstinitiative Kreisverkehr - Präsentation des neuen Kunstvereins und seiner Vorhaben
5. Leopold-Kohr-Projekte 2010/2011
6. J. M. Rottmayr Kinder- und Jugendakademie 2010 - Bericht
7. Neuauflage Gedichtband von Karoline Braundauer
7. Allfälliges

Anwesende:

Bürgermeister Peter Schröder
GV Ing. Josef Eder i.V. für Stadtrat Wolfgang Stranzinger
Stadträtin Waltraud Lafenthaler
Stadträtin Maria Petzlberger
GV Wolfgang Oberer - erscheint um 18.45 Uhr
GV Bärbel Stahl
GV Anna Schick
GV Josef Auzinger
GV Johann Tutschka

GV Josef Hagmüller

Weiters anwesend:

Mag. Thomas Stadler und Johann Ramböck – eingeladen zu TOP 4. bis 6.
Helmut Timin, GF Regionalverband – eingeladen zu TOP 4. und 5.

Schriftführerin: Julia Hufnagl

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Obfrau

Obfrau Anna Schick eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt aufgrund der Anwesenheit von 8 Ausschussmitgliedern fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2009

Nachdem keine Wortmeldung zum Protokoll vom 01.12.2009 vorliegt, stellt die Obfrau den **Antrag auf Genehmigung der Niederschrift.**

Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

3. Berichte

Keine!

4. Kunstinitiative Kreisverkehr - Präsentation des neuen Kunstvereins und seiner Vorhaben

Mag. Stadler stellt den neuen Verein „Kunstinitiative Kreisverkehr“ vor, den es seit Mai diesen Jahres gibt. In Zusammenhang mit den Förderrichtlinien von „Leader“ haben wir uns entschlossen, nach über zwei Jahren einen Verein zu gründen, um als Rechtsperson auftreten zu können. Wir wollen vor allem in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur und Neue Medien in der Region arbeiten. Die Mitglieder des Vereins sind:

- Mag. Thomas Stadler
- Hans Ramböck, der uns mit seiner Erfahrung in der Buchhaltung zur Seite steht;
- Martin Köb, der am Musikum unterrichtet;
- Jakob Buchner, der an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien studiert;
- Johannes Innerbichler, der mit mir am Mozarteum studiert hat;
- Matthias Höttinger, ein Publizist aus Salzburg.

Wir wollen uns ehrgeizige Ziele setzen und haben unser erstes Jahresprogramm entworfen. Ein Punkt davon wird unter TOP 5 genauer besprochen, das ist das Leopold-Kohr-Projekt. Wir verstehen uns als regionale Plattform und sind inzwischen gut in der Region und auch in Bayern vernetzt. Wir sind auch beim Netzwerk des Landes Salzburg „Kulturvereine auf dem Land“ Mitglied, dort haben wir den „weißen Fleck“ auf der Landkarte gefüllt. Die Kultur in Oberndorf hat einen hohen Stellenwert, nicht zuletzt durch „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Es gibt viele junge Künstlerinnen und Künstler in der Region, die man gewinnen muss. Auch zum Jubiläum von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ im Jahr 2018 wollen wir unseren Beitrag leisten.

Wir haben keinen Vereinsraum oder ein Büro, wir halten uns in unserem Atelier in Ziegelhaiden auf. Für die Zukunft wird aber angestrebt, einen öffentlich zugänglichen Raum zu schaffen.

Für den Bereich Musik ist Martin Köb zuständig. Er möchte gerne die Lücke von Neuer Musik füllen und ein größeres Konzert im nächsten Jahr veranstalten.

Es ist uns wichtig, dass viele Bereiche durch uns abgedeckt werden, sowohl die Bereiche der gegenwärtigen Kunst als auch die von Musik und Literatur. Ein weiteres Projekt betrifft die Graffiti-Szene.

Für nächstes Jahr ist eine Informationsveranstaltung für die Künstlerinnen und Künstler geplant, bei der über Leopold Kohr informiert wird und dann nach Ideen für ein Denkmal gesucht wird.

Im Frühling hat sich eine Gruppe junger Literaten aus der Region bei mir gemeldet, die sich nun im Atelier regelmäßig treffen.

Folgende Kalkulation haben wir auch bereits dem Land und dem Bundesministerium vorgelegt und um Förderung angesucht:

Vereinsbüro

Einrichtung	€ 200,00
Büromaterial	€ 150,00
Homepage Ersteinrichtung	€ 400,00
Aussendungen; Spesen, Korrespondenz	€ 50,00

Kinder- und Jugendakademie

Materialien	€ 120,00
Schminktag	€ 100,00
Tonwerkstatt	€ 60,00

Helfer	€ 60,00
Mittagsjause	€ 80,00
Aufbau, Reinigung	€ 90,00
Leopold Kohr Referat	€ 200,00
Schreibwerkstatt: Lesung am 2. November	€ 120,00
Musik: Lokalausweis und Probe an Orgeln	€ 150,00
Austauschatelier: Betriebskosten	€ 100,00
Gesamt	€ 1.880,00

Hiermit beantragen wir **€ 600,00** Förderung für unseren Verein für 2010. Auch beim Land Salzburg und beim Bundesministerium wurden jeweils € 600,00 beantragt.

GV Schick: Ich finde die Vorhaben sehr ansprechend und halte es für wichtig, für Leopold Kohr ein Denkmal zu setzen. Vor allem gefällt mir das kostenlose Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, weil sich viele Familien kostenpflichtige Programme nicht leisten können.

GV Auzinger: Werden die Förderrichtlinien des Landes erfüllt? Weil auch wir halten uns an diese Richtlinien.

Mag. Stadler denkt, dass das geprüft wird. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, benötigen aber für alle Vorhaben ein Startgeld.

GV Schick: Es wurden bereits einige Sponsoren für den Stille-Nacht-Bogen durch den Verein gefunden, es wird also auch für das Geld gearbeitet. Ich denke, dass das Startgeld sehr wichtig ist.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass der Stille-Nacht-Bogen nicht ausfinanziert ist, es gibt bisher zwei große Sponsoren. Dr. Schmalzl von der Hypo Leasing sagt, wenn mehr als die Hälfte des Betrages erreicht wird, dann könnte es durch die Europasteg Errichtungs GmbH abgewickelt werden. Es würden dann für die Stadtgemeinde Oberndorf ca. € 1.500,00 jährliche Belastung über 8 bis 10 Jahre anfallen.

Es ist auf jeden Fall besser, nur große Sponsoren zu haben und nicht viele kleine Sponsoren, da diese die großen Sponsoren abwerten würden.

Grundsätzlich gibt es bereits eine positive Äußerung des Kulturausschusses zum Thema Stille-Nacht-Bogen und es ist anzunehmen, dass sich das auch in der Gemeindevertretung nicht ändern wird.

Jeder von uns ist froh, dass es Initiativen in der Kunst und Kultur gibt. Die Finanzlage des Bundes, des Landes und der Gemeinden ist bekanntlich schlecht. Wahrscheinlich werden die € 600,00 aufgebracht werden können, aber es muss sich jeder bewusst sein, dass in manchen Situationen andere Sachen wichtiger sind.

Ich durfte bei der Abschlusspräsentation dabei sein, das war wirklich ein toller Abend. Ich bitte aber darum, dass man sich zum Beispiel bezüglich Grafitti mit dem Jugendzentrum zusammenspricht oder dass Lesungen in unserer Bibliothek stattfinden können.

Mag. Stadler: Wir werden natürlich allen Vernetzungen nachgehen, die möglich sind.

Bürgermeister Schröder ersucht, die Förderrichtlinien des Landes wirklich ernst zu nehmen, da auch wir uns an diese Richtlinien halten. Wenn es das Budget zulässt, ist die Subvention natürlich möglich, das muss aber zuerst geprüft werden.

Außerdem möchte ich mich noch einmal für das heurige Ferienprogramm bedanken.

Mag. Stadler berichtet: Die Kinder- und Jugendakademie fand dieses Jahr unter reger Beteiligung auch seitens Kindern der Stadt Laufen statt. Die Kinder entwickelten ein Theaterstück über die Farben und ihre Verhältnisse zueinander. Zur Generalprobe des Theaterstückes wurden die Kinder geschminkt und verkleidet.

Auch in der Volksschule hatten wir Projekte zum Thema Schöpfung sowie zur Entwicklung von Animationsfilmen.

So einen Workshop habe ich für nächstes Jahr wieder geplant. Bei Bedarf biete ich auch gerne einen Kurs für interessierte Eltern an.

Bürgermeister Schröder war bei der Präsentation in der Volksschule dabei und findet es schade, dass es nur einmal vorgestellt wurde, weil es wirklich ein toller Abend war. Man könnte es auch in der Hauptschule auf einer Bühne vorstellen.

GV Schick: Je mehr Kinder und Jugendliche die Präsentation sehen können, desto mehr werden auf die Akademie aufmerksam.

Obfrau Schick stellt den Antrag, der Gemeindevertretung eine Förderung des Vereines „Kunstinitiative Kreisverkehr“ in Höhe von €600,00 zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

5. Leopold-Kohr-Projekte 2010/2011

Mag. Stadler: Das Leopold-Kohr-Projekt ist schon länger in Planung und heuer sind wir darauf hingewiesen worden, dass das Projekt über „Leader“ gefördert werden könnte. Somit sind wir an Herrn Timin herangetreten.

Wir sind ein bisschen im Rückstand, geplant war, bis 2011 einen Entwurf zu verwirklichen. Weitere Ideen für die nächsten Jahre sind ein „Leopold-Kohr-Zimmer“ und eine Podiumsdiskussion über Kohrs letztes öffentliches Buch „Probleme der Stadt“.

Es erscheint GV Oberer, somit sind 9 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Timin hat uns über alle Richtlinien von „Leader“ informiert. Das wichtigste Kriterium wird durch die Vereinsgründung erfüllt. Weiters gibt es ohne Eigenkapital keine Förderung. Nach einem Termin bei der Landesregierung denken wir, dass das Projekt in der geplanten Dimension wahrscheinlich nicht durchführbar ist, weil wir die Basisfinanzierung nicht aufbringen können.

GV Schick bittet Herrn Timin, die Förderrichtlinien von „Leader“ genauer zu erläutern.

Herr Timin: Die wesentliche Frage ist, woher die Eigenmittel kommen. Die Eigenmittel sollen in der Regel Regel 50% betragen, der Rest kommt vom Bund oder Land und den EU-Fördermitteln.

Herr Ramböck merkt an, dass bei „Leader“ ein Projektrahmen von mindestens € 15.000,00 vorgegeben ist.

Bürgermeister Schröder: „Leader“ ist für dieses Projekt keine befriedigende Lösung.

GV Schick: In dieser Sache muss man abwarten und in der nächsten Kulturausschusssitzung noch einmal darüber reden.

Helmut Timin verlässt die Sitzung.

Mag. Stadler: Parallel dazu möchten wir auch in Laufen Kurse anbieten. Für nächstes Jahr würde ich eventuell auch größere Räume, zum Beispiel in Schulen benötigen. Natürlich sind diese Kurse nicht gratis, aber die Kosten werden auf jeden Fall im Rahmen bleiben, dass es für viele leistbar ist. Eine Ganztagesbetreuung ist für die Eltern ideal, das strebe ich für nächstes Jahr an.

Obfrau Schick stellt den Antrag, das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im nächsten Jahr fortzuführen.

Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

6. J.-M.-Rottmayr Kinder- und Jugendakademie 2010 - Bericht

Wurde bereits in TOP 4 berichtet.

Mag. Stadler und Herr Ramböck verlassen die Sitzung.

7. Neuauflage Gedichtband von Karoline Brandauer

GV Schick berichtet: Dr. Fritz Lepperdinger plant, eine Biografie von Karoline Brandauer herauszugeben. Ich habe ein Telefonat mit Herrn Maier geführt, in dem er mir sagte, dass Dr. Lepperdinger eine eigene Biografie plant und nicht in Zusammenarbeit mit Herrn Maier. Dr. Lepperdinger hat bereits einen Zuschuss von € 300,00 bis 400,00 zugesprochen bekommen.

GV Petzlberger: Sind in dem Buch Gedichte auch geplant oder nur eine Biografie?

GV Schick: Das weiß ich nicht. Es kommt auch darauf an, wer die Rechte an den Gedichten hat.

GV Oberer: Wer ist Herausgeber des Buches?

Bürgermeister Schröder: Zuerst wollte Dr. Lepperdinger die Stadtgemeinde als Herausgeber, doch jetzt ist der Tourismusverband Herausgeber. Die Gemeinde wird das mit € 200,00 bis € 400,00 unterstützen.

8. Allfälliges

GV Schick: Es gibt heuer wieder das Weihnachtsspiel von Prof. Standl in Laufen, was einen Besuch sicher wert wäre.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Obfrau die Sitzung um 19.10 Uhr.

Die Schriftführerin:

Die Obfrau:

Gez. Julia Hufnagl eh.

Gez. Anna Schick eh.